



(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **94108753.8**

(51) Int. Cl.⁶: **F41A 23/34**

(22) Anmeldetag: **08.06.94**

(30) Priorität: **24.07.93 DE 4324966**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
25.01.95 Patentblatt 95/04

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT CH DE FR GB IT LI NL

(88) Veröffentlichungstag des später veröffentlichten Recherchenberichts: **24.05.95 Patentblatt 95/21**

(71) Anmelder: **Wegmann & Co. GmbH
August-Bode-Strasse 1
D-34127 Kassel (DE)**

(72) Erfinder: **Heldmann, Heinrich
Huttenplatz 5
D-34119 Kassel (DE)**
Erfinder: **Hopke, Manfred
Ringstrasse 21
D-34582 Borken (DE)**
Erfinder: **Wallwey, Erich
Beethovenstrasse 17**

D-34246 Vellmar (DE)

Erfinder: **Hesse, Günter, Dipl.-Ing.**

Buchenweg 9

D-34587 Felsberg (DE)

Erfinder: **Kohlstedt, Michael, Dipl.-Ing.**

Über der Kampwiese 14

D-34376 Immenhausen (DE)

Erfinder: **Liebel, Peter**

Am Rande 14

D-34128 Kassel (DE)

Erfinder: **Schöppé, Olaf**

Hermine-Körner-Strasse 5

D-34225 Baunatal (DE)

Erfinder: **Schlömer, Heinz Jürgen, Dipl.-Ing.**

Weserstrasse 15

D-34246 Vellmar (DE)

(74) Vertreter: **Feder, Wolf-Dietrich et al**

Dr. Wolf-D. Feder, Dr. Heinz Feder

Dipl.-Ing. P.-C. Sroka

Dominikanerstrasse 37

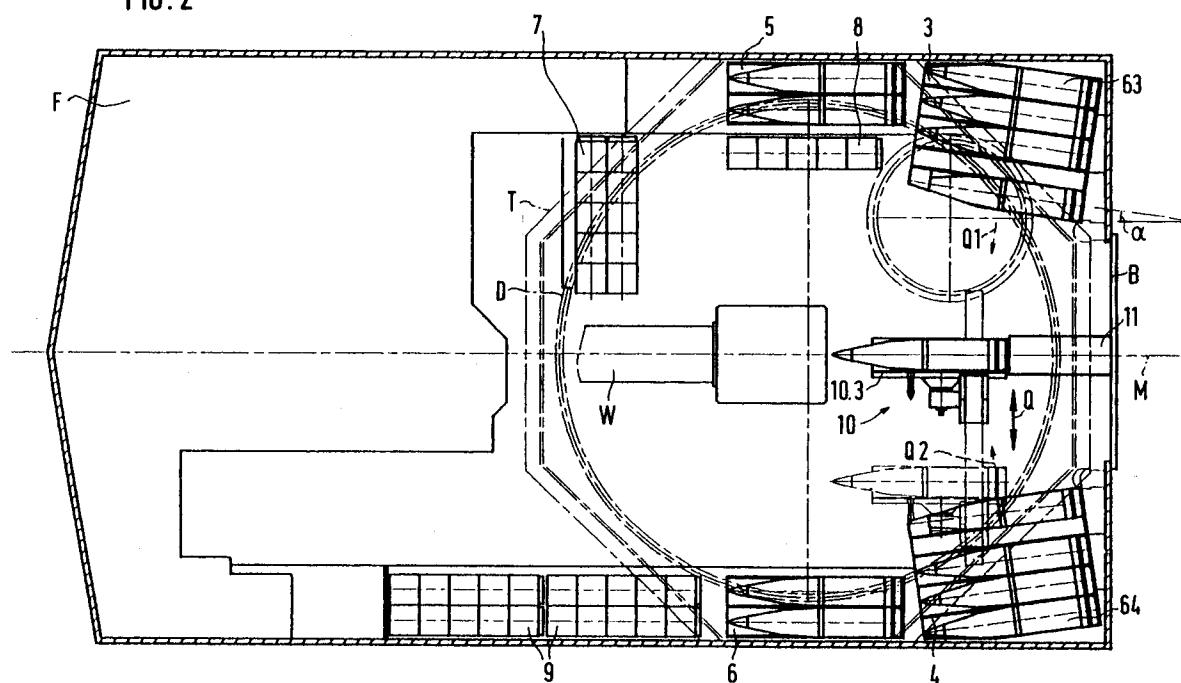
D-40545 Düsseldorf (DE)

(54) **Kampffahrzeug, insbesondere Panzerhaubitze, mit Munitionsmagazinen.**

(57) Ein Kampffahrzeug, insbesondere eine Panzerhaubitze mit einem auf dem Fahrzeug (F) im Bereich hinter der Fahrzeugmitte angeordneten drehbaren Turm (T), an dem eine schwere Waffe (W) in Elevation schwenkbar angeordnet ist. Am Fahrzeugheck befindet sich eine nach hinten öffnende Be/Entladeöffnung B. Die Lagerung der Geschosse erfolgt vorzugsweise im hinteren Teil des Fahrzeugs. Ein Teil der Geschosse ist im Fahrzeugheck zu beiden Seiten der Längsmittellebene jeweils in einem Geschoßmagazin (3,4) angeordnet, welches einen senkrecht zum Fahrzeughoden stehenden ersten Teil (3.1, 4.1) sowie einen am oberen Ende des ersten Teils angeordneten, parallel zum Fahrzeughoden nach außen verlaufenden zweiten Teil (3.2, 4.2) aufweist. Jedes Geschoßmagazin (3,4) ist aus einer

Beladungsstellung unmittelbar vor der Be/Entladeöffnung (B) des Fahrzeugs quer zur Längsmittellebene des Fahrzeugs in eine Lagerungsstellung verschiebbar, in welcher der zweite Teil (3.2, 4.2) des Geschoßmagazins jeweils den an der Längsseite des Fahrzeuginnen verlaufenden Kettenkasten (K1, K2) übergreift. Im Bereich vor jedem Geschoßmagazin (3,4) kann über dem Kettenkasten (K1, K2) des Fahrzeugs jeweils ein Zusatzmagazin (5,6) angeordnet sein. Schließlich kann im Turmheck hinter der Waffe ein Turmmagazin zur Aufnahme weiterer Geschosse angeordnet sein. Die Treibladungen sind teils in Treibladungsbehältern 7, 8, 9 im Fahrzeuginnen und teils in einem Treibladungsbehälter (2) im Turm angeordnet.

FIG. 2





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 94 10 8753

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE									
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betreff Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)						
A,D	EP-A-0 331 980 (WEGMANN) * Spalte 5, Zeile 14 - Spalte 6, Zeile 10; Abbildungen 5-8 *	1	F41A23/34						
A	US-A-2 367 837 (H. STEVENS) * Seite 2, Zeile 30-36; Abbildung 2 *	1							
A	WT/WEHRTECHNIK, Bd.20, Nr.6, Juni 1988, BONN Seite 58-63 E. NEUGEBAUER 'Die Panzerhaubitze 2000' -----	1							
RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)									
F41H F41A									
<p>Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;">Recherchenort</td> <td style="width: 33%;">Abschlußdatum der Recherche</td> <td style="width: 34%;">Prüfer</td> </tr> <tr> <td>DEN HAAG</td> <td>3. April 1995</td> <td>Van der Plas, J</td> </tr> </table> <p>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE</p> <p>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur</p> <p>T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmelde datum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</p>				Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	DEN HAAG	3. April 1995	Van der Plas, J
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer							
DEN HAAG	3. April 1995	Van der Plas, J							